

# Metric und „nicht-westliche“ Sprachen

## Technischer Hintergrund

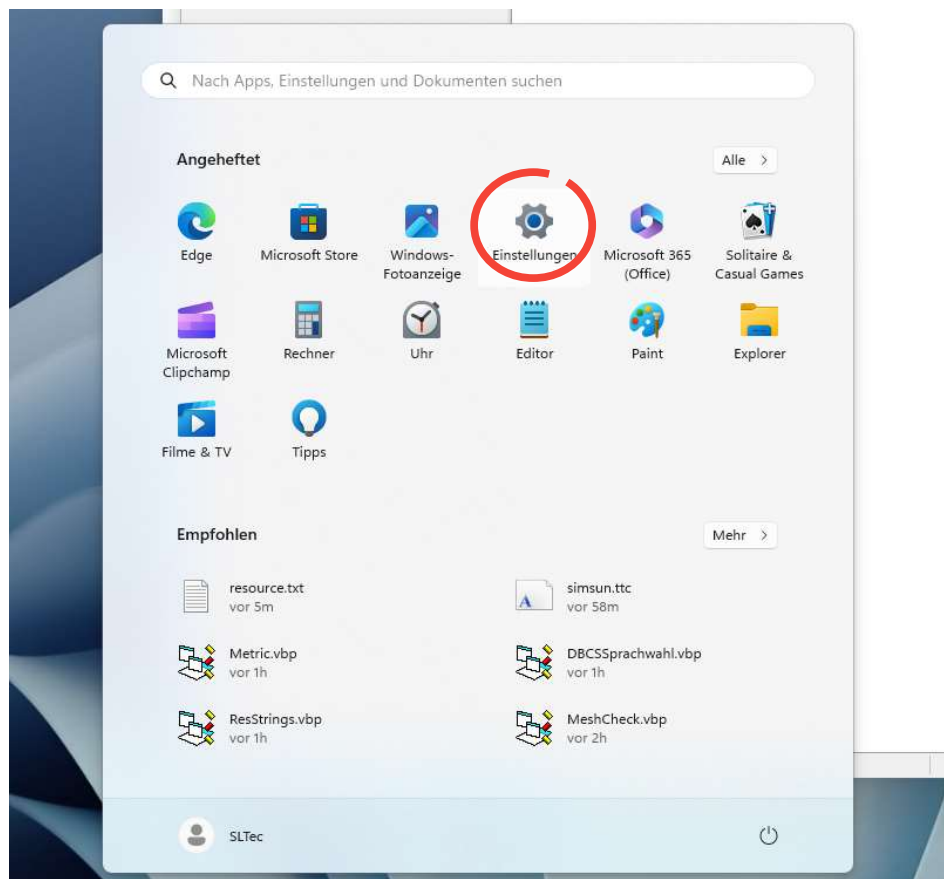
Sprachen mit umfangreichen Zeichensätzen (Japanisch, Chinesisch, Koreanisch, ...) nutzen zur Codierung ihrer Zeichen Unicode. Dabei werden zwei Byte für ein Zeichen benutzt, so dass bis zu 65535 verschiedene Zeichen kodiert werden können.

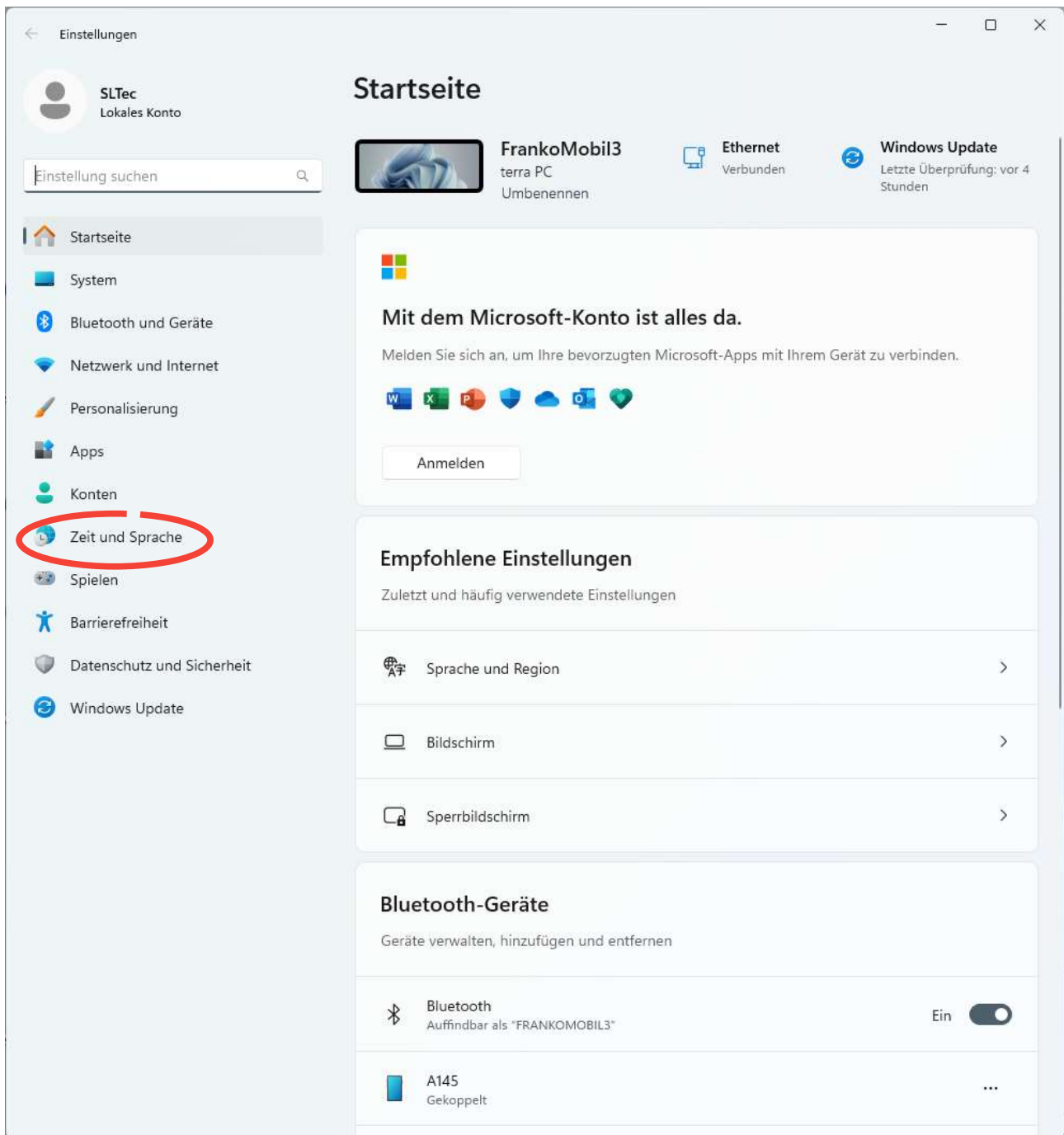
Im Programm Metric werden an einigen Stellen Programmelemente verwendet, die anstelle von Unicode das Kodiersystem DBCS verwenden.

Dieses System funktioniert nur dann richtig, wenn die lokale Spracheinstellung auf die Zielsprache eingestellt wurde.

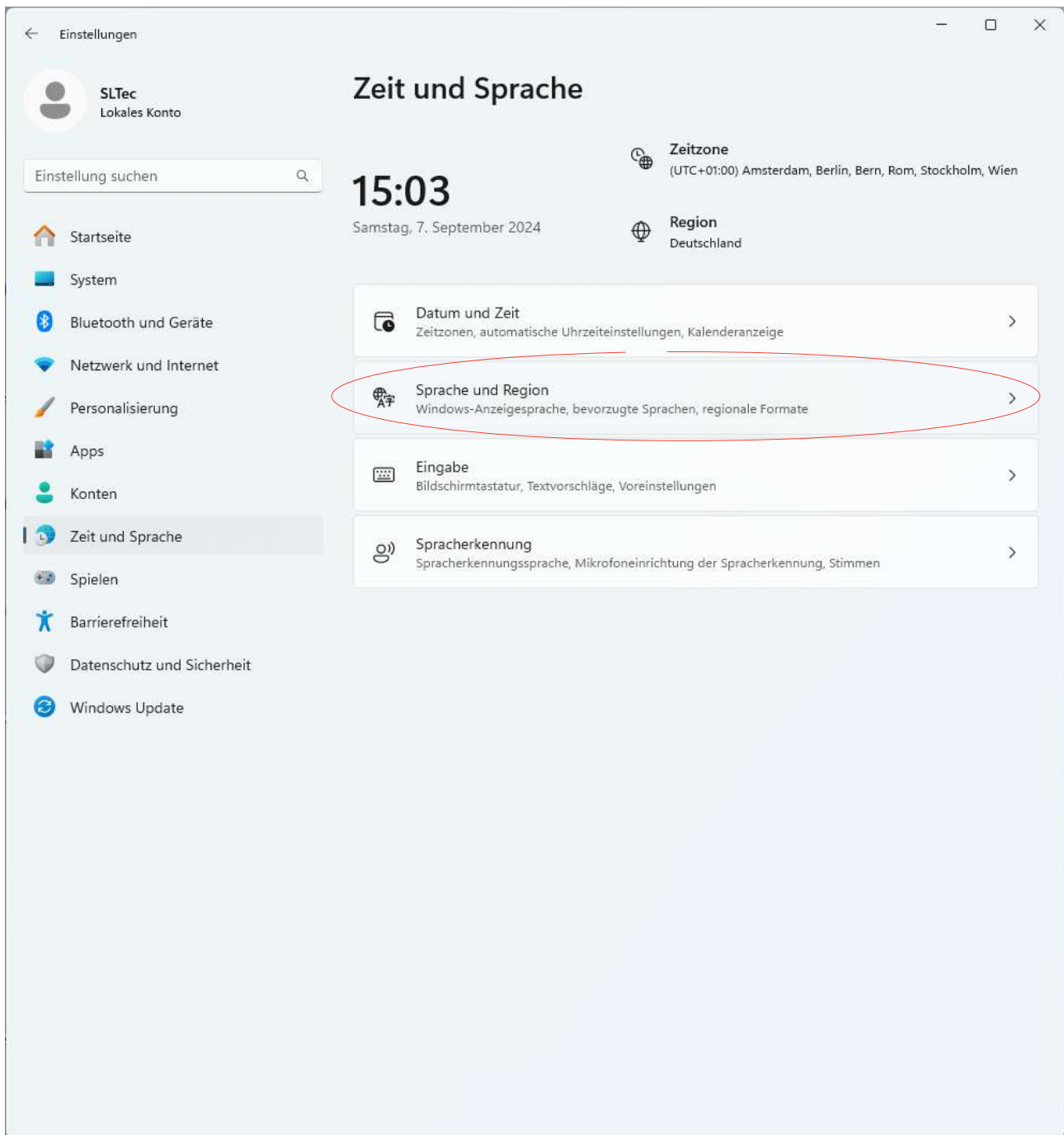
## Vorgehensweise

Starten Sie aus dem Windows-Menü heraus die Einstellungen.

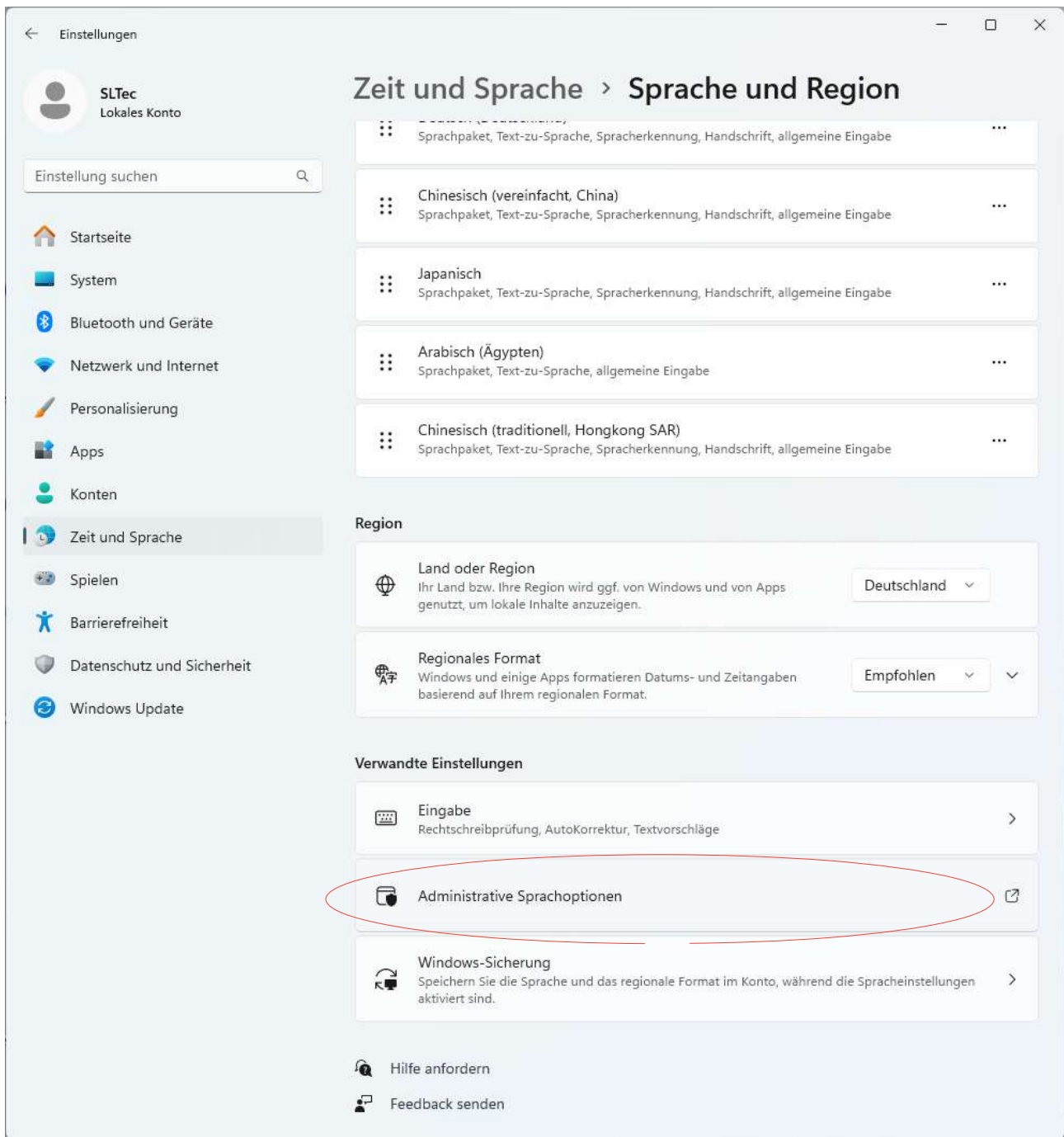




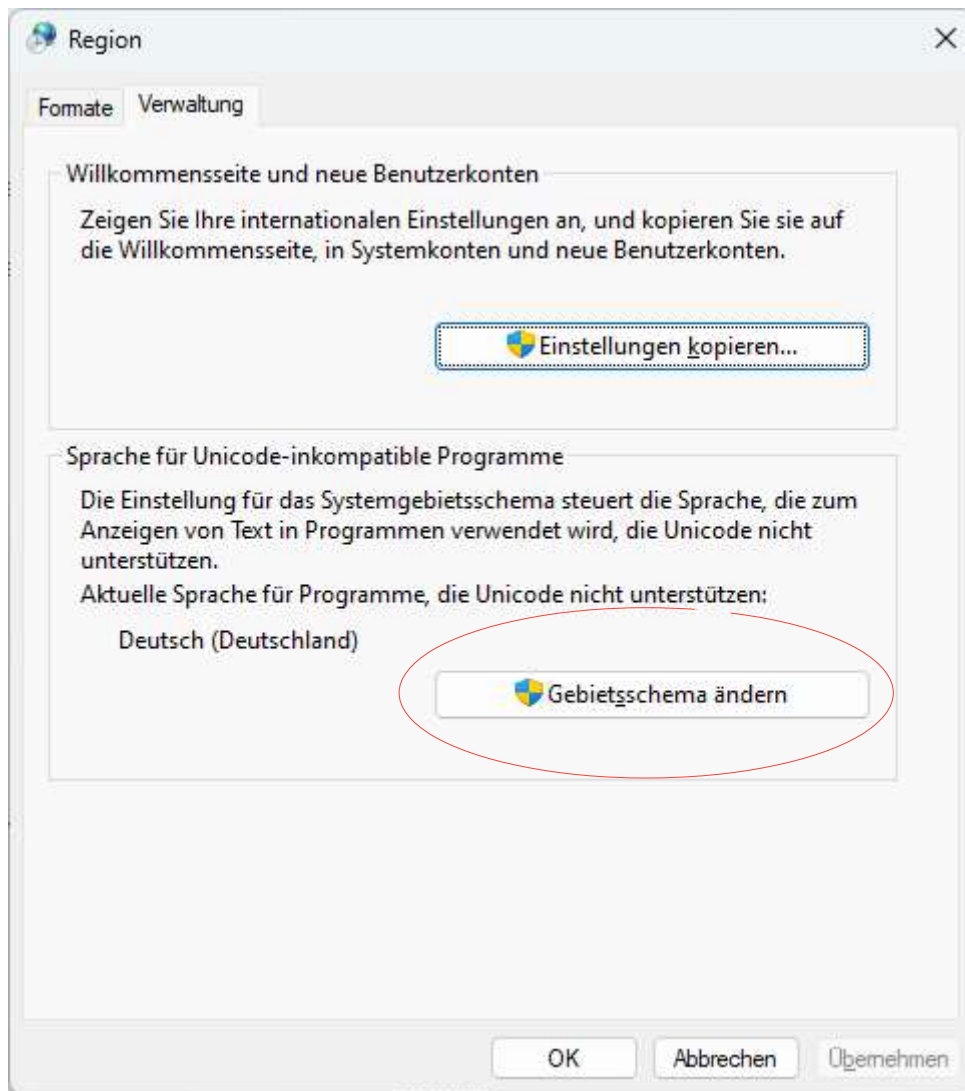
Wählen Sie aus den Einstellungen „Zeit und Sprache“



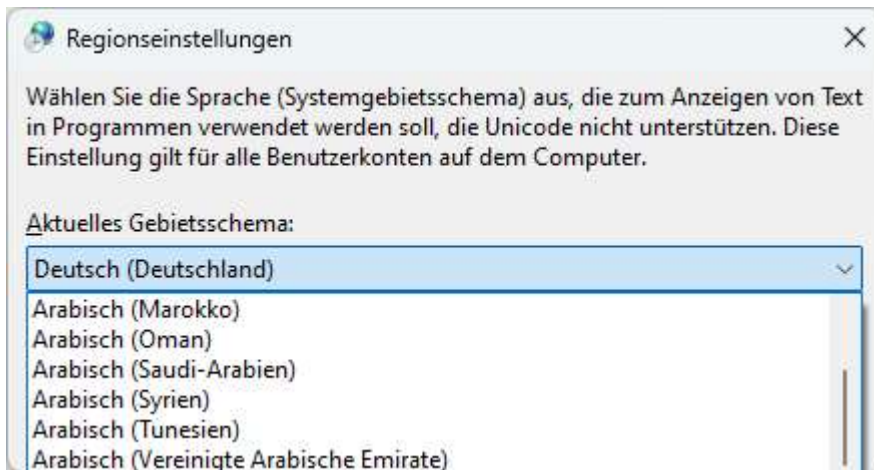
Wählen Sie dort „Sprache und Region“



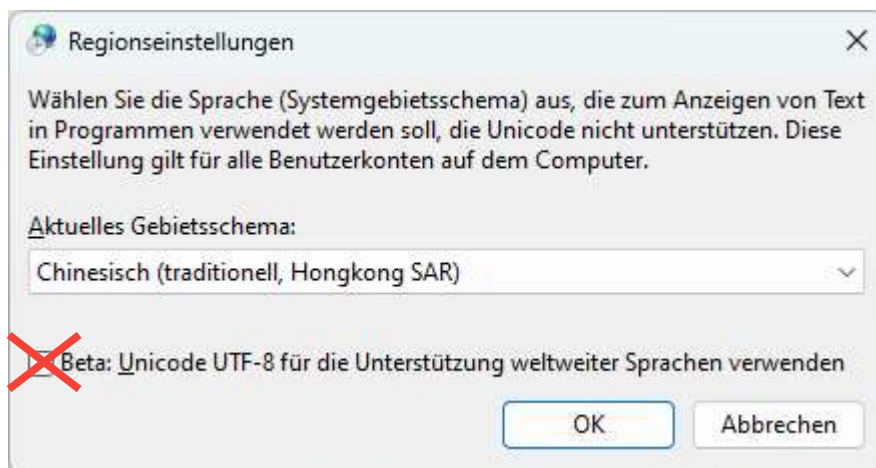
Wählen Sie hier „Administrative Sprachoptionen“. Dieser Menüpunkt ist rechts weit unten. Ggf. muss dorthin gescrollt werden.



Hier die Anwahl des Gebietschemas drücken. Dies kann nur ein Nutzer mit Administrator-Rechten.



Aus der Auswahlbox das passende Gebietsschema wählen.



Den Haken bei UTF-8 Unterstützung setzen.

Anschließend muss das System neu gestartet werden.

**ACHTUNG:**

Windows 11 übersetzt intern einige Symbole (z. B. deutsche Umlaute). Dadurch können unerwartete Effekte passieren, wenn man das System mal in der einen, mal in der anderen Sprache benutzen möchte.

Wenn es nicht anders geht, dann vermeiden Sie Umlaute und Sonderzeichen (z. B.  $\mu$ ). Dann kann man auf die UTF-8 Unterstützung verzichten.